

# MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 5 vom 1. Februar 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

## Märkte

2. Februar bis 3. März

### Zuchtrinder

13.2. St. Donat, 11 Uhr

### Nutzrinder/Kälber

6.2. Greinbach, 11 Uhr

13.2. Traboch, 11 Uhr

20.2. Greinbach, 11 Uhr

27.2. Traboch, 11 Uhr

## Internet

www.stmk.lko.at

## Verbraucherpreisindex

2015 = 100, Q: Statistik Austria, Dez. + Ø'23 vorl.

Monat	2022	2023	22/23 in%
September	123,9	131,4	+ 6,0
Oktober	125,1	131,8	+ 5,4
November	125,4	132,1	+ 5,3
Dezember	125,6	132,7	+ 5,6
<b>Jahres-Ø</b>	<b>120,7</b>	<b>130,1</b>	<b>+ 7,8</b>

## Agrarpreisindex

2015 = 100, Q: Stat. Austria, \* vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Ausgaben	Einn. % z.VJ
2022 1. Quar.	123,8	123,6	+ 14,8
2. Quar.	135,9	131,4	+ 19,3
3. Quar.	152,0	134,7	+ 22,8
<b>2022</b>	<b>142,9</b>	<b>131,4</b>	<b>+ 21,4</b>
2023* 2. Quar.	145,3	134,3	+ 6,92
3. Quar.	140,0	132,5	- 7,89

## Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	<b>30.1.</b>	<b>Vorw.</b>
Euro / US-\$	1,082	-0,008

## Energiepreise

**30.1.** **Vorw.**

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	82,28	+ 2,80
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,540	+ 0,001
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Feb.	853,50	+ 44,3

**Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.**

## Agrarexporte: sechszwanzigprozentige Steigerung

Die Entwicklung des agrarischen Aussenhandels in Österreich ist in den ersten drei Quartalen des Jahres 2023 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 6,1% auf 12,68 Mrd. Euro gestiegen. Gleichzeitig gingen in diesem Zeitraum jedoch die exportierten Mengen um sechs Prozent zurück. Das berichtete die Agrarmarkt Austria Marketing in einer Aussendung. Die Importe zeigten dasselbe Bild: Einem 7,2%igen Wert-Plus auf 12,77 Mrd. Euro stand ein Mengenminus von 4,8% gegenüber. Dies lässt sich auf die Preisumsetzung infolge der hohen Inflation zurückführen. Weiterhin ist Deutschland mit

38% Anteil am gesamten Agrarexportwert der mit Abstand wichtigste Exportpartner, gefolgt von Italien (11%), Ungarn (4%) und der Schweiz (4%). Alle vier genannten Länder verzeichnen deutliche Umsatzsteigerungen. Alle vier Länder sind Nachbarländer, drei sind im Binnenmarkt, und die Schweiz ist über sieben bilaterale Verträge mit der EU verbunden. 63% des Exportumsatzes gingen in die acht österreichischen Anrainerstaaten. Der Außenhandelsaldo mit Deutschland bleibt weiter deutlich positiv. Aber auch die Exporte nach Großbritannien sind nach Angaben der AMA-Marketing erstmals seit dem Brexit mit einem Plus von 23%

im Wert und 17,4% in der Menge gut gelaufen.

Wie wichtig ein funktionierender Außenhandel ist, verdeutlicht insbesondere der Milchprodukte-Export, nachdem jeder vierte Liter Milch - meist veredelt - das Land verlässt. So gingen im Betrachtungszeitraum Milchprodukte im Wert von 1,33 Mrd. Euro über Österreichs Grenzen hinweg, aber auch 582 Mio. Euro an Wurst und Schinken, 494 Mio. Euro Rindfleisch und 340 Mio. Euro Schweinefleisch. Dass sich hochqualitativer Käse in Zeiten der Teuerung schwerer tut, zeigten die Käseexportmengen in den deutschen Markt, die um elf Prozent zurückgegangen sind. Für alle Molkereiprodukte lag das Mengenminus insgesamt bei 8,5%, während der Umsatz um 0,6% gestiegen ist.

Die Exporte im pflanzlichen Bereich profitierten stark von Steigerungen bei Gemüse (26,8%) und frischem Obst (21,6%). Insbesondere der Apfelexport erstarkte mit 33% in der Menge und 57% im Wert. Die Exportumsätze von Getreide gingen primär wegen der Agrarpreisreduktionen um 12% zurück, während die Umsätze von Müllereiprodukten um 19% und von Backwaren um 15% gestiegen sind.

RS

## Österreichs Agrar-Exporte 1. bis 3. Quartal 2023

Grafik, Q: Statistik Austria / AMA Marketing



Andere EU 14: Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Spanien  
EU 13: Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Zypern

## SCHWEINEMARKT: Stabilisierung am Lebendmarkt



### Erzeugerpreise Stmk

18. bis 24. Jänner

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,24	- 0,06
E	2,14	- 0,07
U	2,10	- 0,12
<b>Ø S-P</b>	<b>2,21</b>	<b>- 0,06</b>
Zuchten	1,45	- 0,05

### EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK **Wo.3** **Vorw.**

EU	204,69	- 3,49
Österreich	222,53	- 1,68
Deutschland	213,87	- 6,80
Niederlande	174,36	- 3,27
Dänemark	189,20	- 4,82

### Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 25.-31.1.	1,97	± 0,00
Zuchtsauen, 25.-31.1.	1,43	± 0,00
ST-Ferkelstückpr., 31 kg, 29.1.-4.2.	104,3	± 0,00

### Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 26.1.	2,13	+ 0,07
Dt. VEZG Schweinepreis, 25.-31.1.	2,00	± 0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 29.1.-4.2.	73,0	± 0,00
Schweine E, Bayern, Wo.3 Ø	2,05	- 0,09

**Lk** Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation  
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515  
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

### Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Der heimische Schlachtschweinemarkt liegt bei Angebot und Nachfrage etwa auf gleichem Niveau. Die Schlachtgewichte kamen etwas zurück, das wirkt preisstabilisierend.

### Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenthandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 5

Sojaschrot 44% lose	575 – 580
Sojaschrot 44% lose, o.GT	595 – 600
Sojaschrot 48% lose	590 – 595
Sojaschrot 48% lose, o.GT	595 – 600
Rapsschrot 35% lose	335 – 340

### Ölsaaten international

je t, Q: agrarzeitung.de **30.1. Vorw.**

Sojaschrot, Chicago, Mrz.	361,29	+ 1,38
Sojaschrot, 44%, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Feb.	438,00	- 8,00
Rapssaar, Paris, Feb.	424,00	- 9,25
Rapsschrot, frei LKW Hamb.,Kassa Großh., Feb.	285,00	+ 3,00

### Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **30.1. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mrz.	201,31	- 0,39
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mrz.	213,75	- 3,00
Mais, Chicago, Mrz.	159,80	- 1,58
Mais MATIF Paris, Mrz.	185,75	- 0,25
Mais Bologna, 25.1.	216,00	- 2,00

### Steirisches Kürbiskern(öl)

Unverbindl. erhobene Preise ab Hof brutto

Kernöl g.g.A. 1/2 Liter	11,0–14,0
Kernöl g.g.A. 1 Liter	20,0–26,0
Unverb. Preise f. Kürbiskerne je kg inkl. 13% MwSt.	
Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	3,90–4,00
Bio-Kürbisk. g.g.A. Vertragsanbau	5,10–5,50

### Steirischer Honig

Erhobene Preise inkl. Ust.

Waldhonig Großgeb.	8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig je kg	9,50 – 11,5
Blütenhonig Großgeb.	7,00 – 9,00
Bio-Blütenhonig je kg	7,50 – 10,5
Waldhonig 500 g	7,00 – 9,50
ab Hof 250 g	5,00 – 6,50
Blütenhonig 500 g	7,00 – 9,50
ab Hof 250 g	5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg	plus 1,00

### Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

### Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,60 – 4,00
Qualitätsklasse II	3,30 – 3,55
Qualitätsklasse III	2,70 – 3,25
Qualitätsklasse IV	2,30 – 2,65

### Qualitätswildfleisch

Erhobene Preise je kg, Verband lw. Wildtierhalter

Rot- / Damwild, grob zerlegt	8,00–9,00
------------------------------	-----------

### Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.3 Vorw.**

Jungstiere R3	4,93	± 0,00
Kalbinnen R3	4,44	+ 0,02
Kühe R3	3,74	+ 0,02

### EU-Rindermarkt

Marktpreise Jungstierfleisch R je 100 kg Schlachtgewicht kalt, Woche 3, Vergleich zu Vorw.; Q: EK

Tschechien	439,80	+ 0,35
Dänemark	415,77	+ 0,01
Deutschland	486,03	+ 0,58
Spanien	491,14	- 5,03
Frankreich	526,31	+ 1,99
Italien	480,54	+ 9,16
Österreich	489,13	- 0,69
<b>EU-27 Ø</b>	<b>490,70</b>	<b>- 1,07</b>

### Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO **Kurs Vorper.**

Spotmilch Italien, 21.1.	49,5	49,3
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 29.1.	42,9	42,6
Butter EEX Leipzig, €/t, Feb., 29.1.	5.225	5.400
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.1.	+ 2,3%	+ 1,2%

### Nutzrindermarkt Traboch: Weiterer Preisanstieg bei Stierkälbern

30. Jänner	Zweinutzung		Milchrassen		Kreuzungen	
	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.	Ø-Gew.	N.Pr.
Stierkälber bis 80 kg	72,41	4,02	74,33	1,95	80,00	4,70
Stierkälber 81-100 kg	90,61	4,60	88,00	1,96	88,59	4,74
Stierkälber 101-120 kg	110,54	4,85	114,50	3,22	110,64	5,11
Stierkälber 121-140 kg	129,77	4,68	128,50	3,09	130,67	4,64
Stierkälber über 141 kg	174,08	4,14	195,40	3,33	203,87	4,02
<b>Summe Stierkälber</b>	<b>109,89</b>	<b>4,56</b>	<b>121,45</b>	<b>2,89</b>	<b>131,74</b>	<b>4,49</b>
Kuhkälber bis 80 kg	71,67	3,11	67,00	4,50	73,80	4,38
Kuhkälber 81-100 kg	90,00	3,73	-	-	88,89	4,56
Kuhkälber 101-120 kg	105,29	3,60	-	-	107,18	4,32
Kuhkälber 121-140 kg	134,67	3,57	-	-	128,67	4,04
Kuhkälber über 141 kg	151,33	3,84	160,00	3,45	191,94	3,58
<b>Summe Kuhkälber</b>	<b>103,70</b>	<b>3,57</b>	<b>113,50</b>	<b>3,76</b>	<b>131,72</b>	<b>3,95</b>
Einsteller bis 12 M.	383,88	2,85	-	-	306,80	3,64
Kühe nicht trächtig	725,35	1,81	682,71	1,52	-	-
Kalbinnen bis 12 M.	291,50	2,77	-	-	273,67	2,92
Kalbinnen über 12 M.	587,50	2,34	-	-	-	-

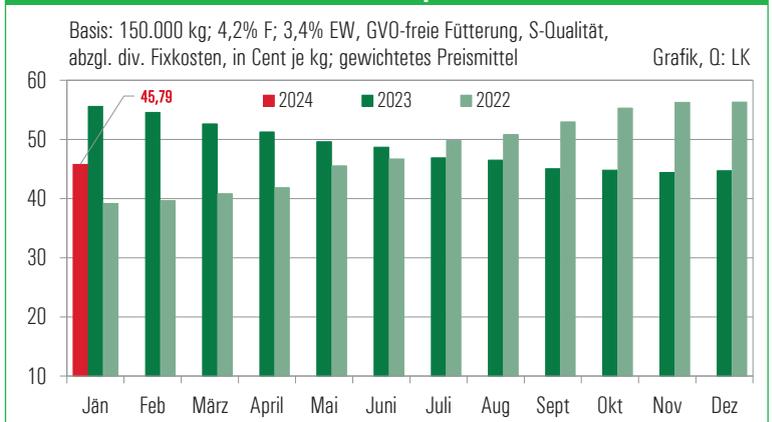
**Beim Kälber- und Nutzrindermarkt vom 30. Jänner in Traboch** wurde wieder ein größeres Angebot von 450 Tieren aufgetrieben. Die Stierkälberpreise konnten insbesondere bei Tieren über 100 Kilo und entsprechender Entwicklung zulegen. Ähnlich zeigten sich die Kuhkälberpreise. Die Nutzkuhpreise lagen unter den Erwartungen, auch das höhere Durchschnittsgewicht verhinderte Preissteigerungen.

### Erzeugerpreise Lebendrinder

22. bis 28.1., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	779,0	1,88	+ 0,06
Kalbinnen	495,0	2,48	+ 0,03
Einsteller	313,0	3,14	+ 0,01
Stierkälber	111,5	4,35	- 0,16
Kuhkälber	106,5	4,21	+ 0,18
Kälber ges.	109,0	4,33	- 0,09

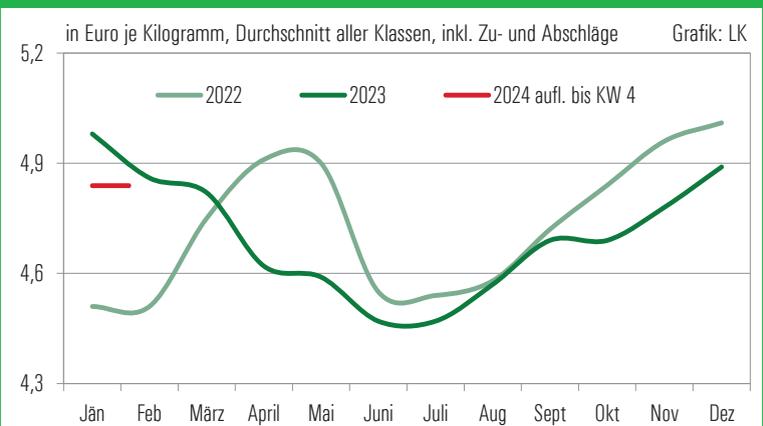
### Durchschnittliche Milchpreise Steiermark



## SCHLACHTRINDERMARKT: Notierungsumbau



### Schlachtstiere



Der Jänner bringt stets einen Notierungsumbau. So müssen Schlachtstiere etwas Federn lassen, während der Schlachtkuhbereich nun nachhaltiger anziehen kann.

### Notierung Rind Steiermark

29.1. bis 3.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,56/4,60
Ochsen (300/441)	4,56/4,60
Kühe (300/420) R2	2,87/3,13
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,40
Programmkalbin (245/323)	4,56
Schlachtkälber (80/110)	6,60

Infos unter: 316/421877, 03572/44353

### Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,37
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,22
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse (EZG)	5,40

### Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

**AMA:** Stier bis 18 M. **30**, bis 20 M. **23**  
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **40**  
**Bio:** Ochse < 30 M. (KI.2,3,4) **55**; Kuh (KI.1-5) **42**; Kalbin < 36 M. (KI.2,3,4) **65**  
**M oGT:** Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**; Kalbin bis 24 M. (EUR KI.2,3,4): **20**

### Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, **Jän. auflaufend bis KW 4** im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,64	4,00	-
U	4,88	3,49	4,96
R	4,78	3,28	4,83
O	4,21	2,71	3,97
<b>Summe E-P</b>	<b>4,84</b>	<b>3,04</b>	<b>4,86</b>
Tendenz	- 0,05	+ 0,07	± 0,00